

Klaus Langer, Arnikaweg 5 b in 12357 Berlin    Wolfgang Widder, Königsheideweg 190 a in 12487 Berlin  
Tel.: 662 5444    Tel.: 631 9818

Vertreter der Grundwassergeschädigten am Runden Tisch Grundwassermanagement für den Einzugs- und Einflussbereich des Wasserwerkes Johannisthal: Buckow-Ost, Rudow, Johannisthal und Baumschulenweg

[www.grundwassernotlage-berlin.de](http://www.grundwassernotlage-berlin.de)

**Heilen statt Zerstören!**

Senator für Stadtentwicklung und Umwelt  
Herrn Michael Müller  
Württembergische Straße 6  
10707 Berlin

Berlin, 09.09.2014

**Betr.: Bericht zum Runden Tisch Grundwasser – Pressemitteilung der Senatskanzlei vom 12.08.2014; geplante Pilotprojekte zum lokalen Grundwassermanagement als „Hilfe zur Selbsthilfe“; Zumutung!**

Sehr geehrter Herr Senator,

mit DRS 17/1786 vom 14.08.2014 legte Ihre Verwaltung dem Berliner Abgeordnetenhaus den Abschlussbericht zum Runden Tisch Grundwassermanagement 2012 zur Kenntnisnahme vor. Darin werden alle Vorschläge der Betroffenen als nicht finanzierbar abgetan. Das soll durch offenkundig falsche Annahmen, wie 10-fach überhöhte Grundwasserförderkosten als derzeit, sowie einem drastischen Rückgang des Trinkwasserverbrauchs – trotz der bestehenden Prognosen Ihrer Verwaltung einer deutlich wachsenden Bevölkerungszahl – belegt werden. In Summe erscheinen hier „**Ewigkeitskosten**“ **von 95 Mio. € / Jahr, die real einstellig sind** – also durch erhobene Gebühren (Grundwasserentnahmegebühr allein 55 Mio. € / Jahr) gut getragen werden können.

Sie versuchen, mit Hilfe dieser unlauteren Zahlenangaben, die so auch veröffentlicht werden (!), über Pilotprojekte Ihre Zuständigkeit für den Erhalt der Stadt und seiner Infrastruktur durch ein **Berlin-weites Grundwassermanagement** auf die Bürger abzuwälzen. Die Betroffenen sollen ein lokales Grundwassermanagement betreiben und natürlich auch finanzieren.

650 Haushalte (idR EFH) mit ca. 2.000 Bewohnern aus dem als Pilotprojekt vorgesehenen Blumenviertel in Rudow, wie auch aus den beiden angrenzenden Gebieten und den Ortsteilen Johannisthal / Baumschulenweg fordern Sie auf, das Ihrer Verwaltung im Jahre 1999 vom Berliner Abgeordnetenhaus mit **§ 37 a BWG mit Begründung** „eröffnete Instrumentarium des **Grundwassermanagements**“ endlich auszuüben und die damit einhergehende „siedlungsverträgliche Grundwasserstandssteuerung“ sicherzustellen.

Den vom Land Berlin Geschädigten, die die Grundwassernotlage in Berlin nicht herbeigeführt haben, ist nicht auch noch Ihre Aufgabe und deren Finanzierung **zuzumuten**, deklariert als „**Hilfe zur Selbsthilfe**“! Siehe: <http://www.grundwassernotlage-berlin.de/finanzierung-und-kosten/>

Unsere Zukunft in unseren Wohngebieten kann nur – wie im vergangenen Jahrhundert – mit einer dauerhaften und ausreichenden Förderleistung des neuen Wasserwerkes Johannisthal gesichert werden.

**Heilen statt Zerstören!**

Mit freundlichen Grüßen

Anlagen

- **322 SOS!** zum Pilotprojekt der Senatsumweltverwaltung aus Buckow-Ost und Rudow
- **331 SOS!** zum Pilotprojekt der Senatsumweltverwaltung aus Johannisthal / Baumschulenweg
- Auswertung der **SOS!**-Fragebogen aus Buckow-Ost und Rudow
- Stellungnahme zum Runden Tisch Grundwassermanagement
- Drucksache **§ 37 a BWG**